

PFARRBRIEF



Pfarre
Hellmonsödt

SCHÖPFUNGSGEDANKEN

GOTT ERSCHUF DIE ERDE
UND SCHENKTE SIE UNS ALS
LEBENSRAUM.

SONNE UND LUFT BILDEN DIE
GRUNDVORAUSSETZUNGEN
FÜR UNSER ÜBERLEBEN.

WIR DÜRFEN DAS LAND
BESTELLEN, DIE FRÜCHTE
ERNTEN, DAS WASSER UND
DIE BODENSCHÄTZE NUTZEN.

WIR DÜRFEN UNS AN DER
SCHÖNHEIT DER BERGE,
FLÜSSE, WÄLDER, WIESEN
UND MEERE ERFREUEN.

WIR TRAGEN DIE VERANT-
WORTUNG FÜR EINEN BE-
HUTSAMEN UMGANG MIT DER
SCHÖPFUNG UND SOLLTEN
NICHT VERGESSEN, DAFÜR
DANKBAR ZU SEIN

KG

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Der heurige Sommer lädt zum genaueren Nachdenken über das Thema Schöpfung ein. Insbesondere in der Landwirtschaft hat man die Erfahrung gemacht, dass uns das für uns Selbstverständliche, nämlich genügend Wasser zur Bewirtschaftung der Wiesen und Äcker, nicht mehr hinreichend zur Verfügung stehen kann. Jedenfalls beim Futter für die Tiere und auch bei manchen Gemüsesorten wird es aufgrund der Trockenheit eine geringere Ernte geben.

Als bewusst lebende Menschen sind wir dazu eingeladen, uns darüber Gedanken zu machen, wie wir mit unserer Umwelt umgehen sollen, und als Gläubige stellt sich uns die Frage nach dem Schöpfer aller Dinge und dessen hinreichendem Wettersegnen.



Als Geschöpfe sind wir Teil der ganzen Schöpfung und aus Erde genommen. Adam, entsprechend den biblischen Erzählungen der „erste“ Mensch, ist aufgrund des namentlichen Ursprungs aus dem Hebräischen „Adamah“, der aus der Erde Genommene. Der lateinische Begriff „humilitas“, übersetzt Erdhaftigkeit, bringt genau diesen Sachverhalt zum



Ausdruck. Humilitas wird im geistlichen Zusammenhang gerne mit „Demut“ übersetzt. Der demütige Mensch ist sich also grundsätzlich seiner Erdhaftigkeit und Vergänglichkeit bewusst. Dadurch kann er sich auch in andere Lebewesen einfühlen und einen adäquaten Umgang mit seinen Mitgeschöpfen erlernen. Der demütige Mensch versteht sich als ein Geschöpf unter vielen anderen Geschöpfen. Manche Lebewesen, wie z. B. Tiere, können auf ähnliche Weise wie wir Schmerzen erleiden und Pflanzen haben wie wir das Bedürfnis nach Wasser und Nährstoffen.

Letztlich kann man sagen, dass sich die gesamte Natur in allen ihren Elementen im Menschen wiederfindet. Daher bin ich der Überzeugung, dass der Mensch mit gutem Willen und ehrlichem Bemühen sich in die ganze Schöpfung, die ihn umgibt, sowohl hineinfühlen, als auch hineindenken kann und in weiterer Folge für sein konkretes Handeln Schöpfungsverantwortung übernehmen soll.

Die Herrschaft über die Schöpfung wie sie in Gen 1,28 – dem ersten Schöpfungsbericht – dem Menschen übertragen wird, ist primär als Schöpfungsverantwortung zu verstehen. Der Mensch ist wie ein guter alttestamentlicher König quasi als Hirte, als Heger und Pfleger der Schöpfung, von Gott dem Schöpfer gegeben. Erst in einem zweiten Sinne – wo die Schöpfung chaotisch und bedroh-

lich zu werden droht – geht es darum, dass der Mensch eine Grenzen setzende Herrschaft über Schöpfung ausübt.

Wer auf diese Weise ein bewusstes Leben führt, der achtet zugleich meist auf seine eigene Natur, die ihm von Gott gegeben wurde, und umgekehrt. Eine achtsame und fürsorgliche Umgangsform mit uns selbst und der uns umgebenden Mit- und Umwelt kann uns schließlich dazu helfen, dass uns die Natur Segen ist und wir sie als gut erfahren.

Umgekehrt ist unser ausbeuterischer und rücksichtsloser Umgang mit der Natur, wie wir ihn schon seit einigen Jahrzehnten weltweit auch erleben, zumindest ein Grund für den bedrohlichen Klimawandel, der sich wohl auch im vergangenen trockenen Sommer und anderen Wetterextremen ausdrückt (zumindest der Großteil der heutigen Wissenschaftler spricht vom durch Menschen mitverursachten intensiven Klimawandel).

Wer aber als gläubiger Mensch achtsam mit sich und der umgebenden Natur umgeht, erfährt darin vor allem das Gutsein der Schöpfung und des Schöpfers, der als unsichtbare WIRKLICHKEIT darin zugegen ist. Das wird schließlich ein wesentlicher und primärer Grund zur Dankbarkeit gegenüber Gott, unserem Schöpfer, sein und das ist es auch, was wir alljährlich beim Ernte-Dankfest feiern.

Im Unterschied zu allen anderen Geschöpfen hat der Mensch die Möglichkeit und die Aufgabe, Gott, seinen Schöpfer, zu erkennen und ihm bewusst seinen Dank und sein Lob darzubringen. Es ist Ausdruck eines bewusst geführten Daseins, dass man sich und sein Leben verdankt weiß, und zwar Gott und Menschen gegenüber.

Ihr Pfarrer Dr. Markus Luger

A handwritten signature in black ink that reads "Dr. Markus Luger". The signature is written in a cursive style.

Oktober

Donnerstag	4.	Seniorenmesse	08.00 Uhr	Kirche
Freitag	5.	Anbetung zum Herz-Jesu-Freitag	14.00 Uhr bis 14.50 Uhr	BSH
		Hl. Messe	15.00 Uhr	BSH
Sonntag	7.	27. Sonntag im Jahreskreis, ERNTEDANK		
		Festzug v. Alexiusweg, Weihe der Erntekrone vor der Kirche	08.15 Uhr	
		Hl. Messe	08.30 Uhr	Kirche
		Festzug v. Alexiusweg, mit Kindergarten und Schülern	09.45 Uhr	
		Wort-Gottes-Feier, Gestaltung Kinderliturgiekreis	10.00 Uhr	Kirche
Samstag	13.	2-tägige Fußwallfahrt nach Rohrbach/Berg, Beginn mit der Hl. Messe in Oberneukirchen	06.30 Uhr	
Sonntag	14.	Hl. Messe	08.30 Uhr	Kirche
Sonntag	21.	Hl. Messe	08.30 Uhr	Kirche
Freitag	26.	Nationalfeiertag, Hl. Messe	08.30 Uhr	Kirche
		Wort-Gottes-Feier	15.00 Uhr	BSH
Sonntag	28.	Wort-Gottes-Feier, Sonntag der Weltkirche, Gestaltung Eine-Welt-Kreis	08.30 Uhr	Kirche
Mittwoch	31.	Gesungene Andacht, Gestaltung Singwerkstatt	19.30 Uhr	Kirche

November

Donnerstag	1.	Hochfest Allerheiligen, Hl. Messe	08.30 Uhr	Kirche
		Andacht, anschließend Friedhofsprozession	14.00 Uhr	Kirche
Freitag	2.	Allerseelen, Hl. Messe, anschließend Friedhofgang	08.30 Uhr	Kirche
		Hl. Messe	15.00 Uhr	BSH
Sonntag	4.	Hl. Messe	08.30 Uhr	Kirche
		Hl. Messe, Tag der Senioren	10.00 Uhr	Kirche
Sonntag	11.	Hl. Messe	08.30 Uhr	Kirche
Sonntag	18.	Hl. Messe, Elisabethsammlung	08.30 Uhr	Kirche
Sonntag	25.	Hochfest Christkönig, Wort-Gottes-Feier	08.30 Uhr	Kirche

Dezember

Samstag	1.	Adventkranzweihe mit Weihrauchsegnung	16.00 Uhr	Kirche
Sonntag	2.	1. ADVENTSONNTAG, Zählsonntag		
		Hl. Messe, Ministrantenaufnahme (keine Messe um 10.00 Uhr)	08.30 Uhr	Kirche

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der **5. November 2018**.

Bitte alle Berichte samt Quellenangabe der Texte und Fotos rechtzeitig an **pfarrrbrief.hellmonsoedt@gmx.at** übermitteln.

IMPRESSUM

Inhaber (Verleger), Herausgeber, Red.: Pfarramt Hellmonsödt, Marktplatz 14, 4202 Hellmonsödt; Fotos: Mitglieder der Pfarre, Diözese

Hersteller: Druckerei Bad Leonfelden GmbH, Gewerbezeile 20, 4190 Bad Leonfelden; Verlagsort: Hellmonsödt

Kostenfreies Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Hellmonsödt

PFARRBÜRO

Bürozeiten Elisabeth Scheuer:

Di. u. Do. 8.00 bis 10.30 Uhr, Fr. 17.30 bis 19.00 Uhr

Kontakt: Tel. 07215/2252; Nachrichten auf dem Anrufbeantworter bitte mit Namen und Telefonnummer!
Mail: pfarre.hellmonsoedt@dioezese-linz.at

In dringenden Fällen erreichen Sie Dr. Markus Luger unter 0676/877 651 27.

GOTTESDIENSTE

Do 8.00 Uhr Hl. Messe
Fr 15.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenwohnhaus
Sa 7.30 Uhr Rosenkranz, anschl. Hl. Messe
So 8.00 Uhr Rosenkranz/Beichtgelegenheit
8.30 Uhr Hl. Messe (4. So im Monat: WGF)
10.00 Uhr Hl. Messe laut Terminkalender

Nach Möglichkeit ist während des Rosenkranzgebetes Gelegenheit zur Beichte bzw. zum Beichtgespräch, nach Absprache mit Pfarrer Markus Luger.

GOTTESDIENSTZEITEN IM SEELSORGERAUM

In unseren Nachbarpfarrten gelten folgende Gottesdienstzeiten:

Kirchschlag: **Dienstag:** 8.15 Uhr Gottesdienst
Sonntag: 9.15 Uhr
1. So im Monat Wort-Gottes-Feier
2. So im Monat Familienmesse

Reichenau: **Dienstag:** 8.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
Mittwoch: 8.00 Uhr Hl. Messe
Donnerstag: 8.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
Sonntag: 9.00 Uhr Gemeindegottesdienst

KIRCHENRECHNUNG 2017

Einnahmen 2017	€	109.895,34
Ausgaben 2017	€	109.869,49
Abgang 2017	€	25,85

Die größeren Posten der Einnahmen:

Kirchenbeitragsanteil	€	22.280,85
Tafelsammlung	€	17.405,72
Erntedankopfer	€	8.436,65
Spenden (Pfarrbrief, u. Ä.)	€	7.091,20

Wesentliche Ausgaben:

Personalkosten	€	17.092,34
Betriebskosten (Strom, Gas, ...)	€	9.241,54
Pfarrbrief	€	8.327,26
Instandhaltung, Investitionen	€	47.135,80

Pfarrte und Diözese bedanken sich bei allen, die ihren Kirchenbeitrag regelmäßig leisten und so zur Finanzierung der laufenden Ausgaben wesentlich beitragen.

Ein besonderer Dank gilt den vielen freiwilligen Helfer/innen, ohne die die Pfarrte finanziell nicht über die Runden kommen würde.

Bei der Außensanierung der Pfarrkirche (Sockel) wurden wieder sehr viele Robotstunden geleistet! Ein besonderer

Dank gilt auch den Personen, die die freiwilligen Helfer mit Speis und Trank versorgt haben.

Im Jahr 2017 wurden von den Pfarrangehörigen € 25.927,38 zur Linderung fremder Not gespendet. Aufgebracht wurde die große Summe zum Großteil durch folgende Aktionen:

Sternsinger	€	12.412,08
Familienfasttagsaktion	€	2.257,07
Caritas-Haussammlung	€	6.148,00
Christophorussammlung	€	739,11
Missionssonntag	€	447,15
Elisabethsonntag	€	1.072,01
Bruder in Not	€	1.785,00

In der Sitzung vom 10. März 2018 haben die Mitglieder des Fachausschusses Finanzen den Jahresabschluss 2017 behandelt. Aufgrund des Berichtes der Rechnungsprüfer Elisabeth Koll und Johann Gahleitner wurde die Kirchenrechnung 2017 mit € 109.895,34 Einnahmen, € 109.869,49 Ausgaben und somit einem Überschuss von € 25,85 beschlossen und in der Sitzung des Pfarrgemeinderates vom 21. Juni 2018 genehmigt.

Pfarrer Markus Luger, Karl Hammer (Mandatsnehmer), Walter Schoißengeyr (Obmann FA Finanzen)

ZAHLSCHEINBEILAGE ZUM ERNTEDANK

Anlässlich des Erntedankfestes am 7. Oktober bittet die Pfarre wieder um eine Spende und Unterstützung für die Pfarre.

Alleine mit dem Kirchenbeitragsanteil können die laufenden Kosten nicht gedeckt werden. Nur durch zusätzliche Spenden der Pfarrbevölkerung ist es möglich, die notwendigen Sanierungsarbeiten durchzuführen.

Ehrenamtliche Helfer/innen gibt es zum Glück viele, aber wer sich nicht persönlich einbringen kann, hilft auch mit einer Geldspende.

Herzliches Vergelt's Gott!



SPIELE- UND KINDERBÜCHERBASAR

Der Arbeitskreis Ehe - Familie- Partnerschaft veranstaltet wieder einen Spiele- und Kinderbücherbasar.

Abgabe: Mittwoch, 3. Oktober, und Donnerstag, 4. Oktober 2018, von 18.00 bis 20.00 Uhr.

Verkauf: Freitag, 5. Oktober 2018, 14.00 bis 17.00 Uhr

MARIA PÖTSCH- WALLFAHRT

Erinnerung an den Termin der Fußwallfahrt nach Maria Pötsch am 13. und 14. Oktober 2018!

Nähere Information bei Walter Schoißengeyr, Tel. 07215/2948 od. 0664/352 86 68, Herbert Schoißengeyr, Tel. 07215/3495 od. 0664/314 0780 oder auf der Pfarrhomepage.

Walter Schoißengeyr, Berufungspastoral

SENIORENCAFÉ

Donnerstag, 25. Oktober 2018

Donnerstag, 22. November 2018

Donnerstag, 27. Dezember 2018

jeweils um 14.00 Uhr im Gemeinschaftsraum „Betreubares Wohnen“.

Alle Senioren sind dazu herzlich eingeladen!

Seniorencafé-Team des Caritaskreises

SEGNUNG DES LÖSCHFAHRZEUGES

Am Sonntag, 23. September 2018, lud die Freiwillige Feuerwehr Hellmonsödt zu einem besonderen Fest.

Nach dem Festzug vom Alexiusweg wurde das neue Löschfahrzeug von Pfarrer Markus Luger gesegnet. Danach wurde die Festmesse mit zahlreichen Ehrengästen in der Schule gefeiert. Der neue FF-Kommandant Daniel Bernhard brachte in diesem Rahmen die gegenseitige Wertschätzung zum Ausdruck und bedankte sich bei der Pfarre, der Gemeinde und allen Vereinen für die gute Zusammenarbeit.

mm/kg



TERMIN KASPERLTHEATER



Die Frauenrunde MOSAIK lädt am **Samstag, 10. November 2018 um 14 Uhr und 15.30 Uhr im Pfarrheim** zum Kasperltheater herzlich ein. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen. Eintritt frei – freiwillige Spenden erbeten. Auf ein zahlreiches Kommen freut sich die Frauenrunde MOSAIK der Kfb Hellmonsödt.

Manuela Rader

WAS GLAUBST DU, WER DU BIST?

„Frauen.Leben.Stärken – Stärken leben“ heißt der Jahresschwerpunkt im Arbeitsjahr 2018/2019 der Kfb:



„Was glaubst du, wer du bist?“ Diese Frage stellen wir in der Kfb immer wieder. Sie fordert heraus, darüber nachzudenken, wer wir eigentlich sind, tief in unserem Inneren.

Dann, wenn wir keine der vielen Rollen in unserem Leben erfüllen müssen. Die Frage danach, wer wir eigentlich sind, führt uns zur Frage, wie Gott uns gedacht hat. Als glaubende Menschen ist es unsere Lebensaufgabe, immer mehr diejenige zu werden, als die Gott uns gemeint hat.



Mein Glaube, er stärkt mich in meinem Leben. Das kann ich weitergeben. Ich kann vertrauen.

Ich habe Gewissheit, ein Teil von etwas Großem, Ganzem zu sein. Durch göttliche Kraft gestärkt, lebe ich mit der energiespendenden Quelle der Liebe verbunden. Gott will einfach DA sein.

In der Kfb haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, Frauen für ihr Leben und ihren Glauben zu stärken. Wir öffnen Räume, in denen Frauen sich begegnen können, sich zu wesentlichen Lebensfragen austauschen und einander ermutigen. Dazu bietet sich für uns Frauen dieses schöne Jahresthema an. Frauen. Leben.Stärken

Frauen – lasst uns Leben! Frauen – lasst uns Stärken! Frauen – lasst uns einfach DA sein! (aus Kfb-Brief 9/2018)

Alle Termine, Informationen und Veranstaltungen der Kfb sind immer zeitgerecht in unserem Schaukasten neben der Kirchentüre (Pfarrhofseite) ersichtlich

Renate Eibensteiner und Gertrud Rechberger; Leitungsteam der Kfb

NEUIGKEITEN AUS KINDERGARTEN UND KRABELSTUBE

Wir starteten feierlich in ein neues Kindergarten-/Krabbelstubenjahr mit der Kindersegnung in der Pfarrkirche.

Spannende Eingewöhnungstage vergingen wie im Flug. Wir wünschen allen Kindern eine wunderschöne und spannende Zeit bei uns.

Personell hat sich auch seit letztem Kindergartenjahr einiges getan.

Wir verabschiedeten uns von Daniela

Hauser (Pädagogin Bärengruppe) für ein Jahr Bildungskarenz.

Viktoria Schemien (Pädagogin Mäusegruppe) verabschiedete sich in die Babypause.

Monika Schütz (Stützpädagogin Marienkäfergruppe) veränderte ihre berufliche Tätigkeit und wechselte in die Ordination Dr. Schütz.

Wir bedanken uns herzlich bei allen für ihr Engagement und ihre hervor-

ragenden Leistungen und wünschen ihnen alles Gute für ihre neuen Aufgaben.

Wir freuen uns euch unsere neuen Kolleginnen und Kollegen vorzustellen.

Michaela Mehringer, Kindergarten-/Krabbelstubenleitung

Das **Martinsfest** wird heuer am 12.11.2018 um 17 Uhr stattfinden.



Hannes Ecker
Pädagoge in der Mäusegruppe



Melanie Kernecker
Pädagogin in der Bärengruppe



Sonja Enzenhofer
Stützpädagogin in der Marienkäfergruppe

AKTIVITÄTEN DES AK EHE - FAMILIE - PARTNERSCHAFT



Elisa Grininger hat für den Kindersommer eine spannende Detektivgeschichte verfasst. Die Kinder sollten einen Bankraub aufklären und den Täter dingfest machen. In „Therries Stadl“ wurde der Täter überführt und konnte von den Kindern der Polizei übergeben werden.

KINDERSOMMER

Elisa Grininger gestaltete - als Autorin und zugleich „Kommissarin“ der SOKO Hellmonsödt - zusammen mit sieben „Verdächtigen“ einen Beitrag zum heurigen Kindersommer.

Die jungen Detektive waren herausgefordert, in einem Bankraub zu ermitteln und dem Täter durch gezielte Befragungen auf die Spur zu kommen. Das schauspielerische Talent aller „Beschuldigten“ machte es den Buben und Mädchen nicht leicht, den Fall zu lösen, doch schließlich konnte der Missetäter überführt und der „Polizei“ übergeben werden.



Ein herzlicher Dank geht an alle freiwilligen Mitmacher, die mit großem Eifer und Spaß dazu beigetragen haben, und, dass wir „Therries Stadl“ zur Verfügung hatten, um einen gelungenen Abend miteinander zu verbringen!

PFARRFAMILIENGARTEN

Erntedank ist auch hier derzeit angesagt. Die fleißigen Gartler/innen haben den Sommer über gemulcht, gepflegt und vor allem gegossen, was ging. Die Ausbeute konnte sich wieder sehen und genießen lassen!

Schlusspunkt im Herbst ist dann noch das Konservieren von Kraut und Rüben - für den „Bratwürstlsonntag“ geht es sich immer wieder aus, dass das Sauerkraut fertig vergoren ist!

Für nächstes Jahr suchen wir wieder ambitionierte und verlässliche Interessenten, die es schätzen, selber Biogemüse zu produzieren, gemeinsam zu betreuen und von den vielen Vorteilen der Zusammenarbeit zu profitieren.

Bitte meldet euch in der Pfarre oder direkt bei Monika Kaineder 0664/15 11 634 oder Elisabeth Birngruber 0664/39 90 88.

Wir freuen uns auf euch!

Christine Weberndorfer für den AK Ehe-Familie-Partnerschaft

MINISTRANTENAUSFLUG NACH RIEDEGG



Beim heurigen Ministrantenausflug nach Riedegg am 7. Juli 2018 nahmen 35 Personen teil. Wir fuhren mit unseren Fahrrädern von Hellmonsödt zum Schloss Riedegg.

Dort wurden wir von Pater Bernhard freundlich begrüßt und er führte uns durch die Ruine. Der großartige Rundblick und die vielen Räumlichkeiten mit der tollen Überdachung sind beeindruckend. Wir besichtigten das Afrikamuseum und erfuhren viel Wissenswertes über Afrika.

Nach einer sehr stimmigen Andacht in der Schlosskapelle mit unserm Pfarrer Markus Luger haben wir am windgeschützten Lagerfeuerplatz im Inneren der



ehemaligen Burg unser Mittagessen gegrillt und hatten dabei viel Spaß.

Bei der anspruchsvolleren Rückfahrt wurden unsere Kraftreserven beansprucht, da es bekanntlich ja nur bergauf geht. Mit einigen Pausen kamen wir am Abend wohlbehalten zurück nach Hellmonsödt.

Für das leibliche Wohl sorgten die Fleischhauerei Draxler mit Knacker, die Bäckerei Freller mit Semmerln, die Katholische Frauenbewegung mit Getränken und Snacks. Die erfrischende Eisstärkung in Steinbach für unsere ausdauernden Radler wurde von Pater Bernhard übernommen.

Text und Fotos: Kathrin und Fritz Miny

SPANNENDER LESEHERBST IN DER PFARRBÜCHEREI

Am 25. November 2018 findet unser „langer Tag der Bücherei“ in den Räumlichkeiten des Pfarrheims statt – wie jedes Jahr mit Bücherflohmarkt und Spielenachmittag.

Die Pfarrbücherei ist an diesem Tag von 8 Uhr bis 11.30 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Wir freuen uns über Ihre Bücherspenden für unseren Flohmarkt, ersuchen Sie aber, uns Ihre Bücher nicht unter dem Jahr, sondern erst einen Tag vor dem Flohmarkt zu bringen. Wir haben leider keinen Platz, die Bücher bis zum Flohmarkt zwischenzulagern.

Für die Büchereimitarbeiter ist der „lange Tag der Bücherei“ im November ein Höhepunkt des Büchereijahres. Nachdem wir an diesem Tag die Türen schließen, setzen wir uns am Abend noch zusammen und reden über unsere Pläne für das kommende Jahr. Zu jeder Zeit sind uns Interessierte willkommen, die im Büchereiteam mitarbeiten wollen, bitte scheuen Sie nicht, uns anzusprechen, wenn Sie dabei sein wollen - wir freuen uns über jedes neue Gesicht!

Und noch ein Termin zum Vormerken: Am 13. Dezember 2018 liest Frau Rosa Kurzmann aus ihrem Buch „Katz aus“ im Pfarrheim Hellmonsödt.

1941 in Rammelhof als neuntes von elf Kindern der Bauersleute Hedwig und Josef Kurzmann geboren, verlebte sie die Kindheit abwechselnd in Rammelhof und bei verschiedenen Familien in anderen Gemeinden. 1959 ging sie nach Linz, um eine Lehre als Köchin zu absolvieren. Sie besuchte zahlreiche Kurse im WIFI und Volkshochschule und arbeitete fortan im Büro bei verschiedenen Firmen bis zur Pensionierung. Sie war 25 Jahre als „Mädchen für alles“ in einem Linzer Theaterclub tätig, hat auch verschiedene Rollen gespielt und ging, so oft es sich ausging, Bergwandern und Radfahren.

Nach der Pensionierung machte sie große Radreisen durch Europa und Neuseeland, ging trekken nach Nepal und besuchte unter anderem auch Indien und Kaschmir mit dem Rucksack. Später kaufte sie sich ein kleines Häuschen in der Nähe von Windischgarsten, wo sie bis heute lebt.

Auszug aus „Katz aus“ zum Neugierig-Werden:

Es ist ein absolutes Wunder, dass ich davongekommen bin. Geboren am oberen Ende des Waldviertels, in einer ärmlichen Gegend mit langen schneereichen Wintern und kalten Winden, die aus dem Böhmischem herüberkamen, Grüße aus der Eiswüste des hohen Nordens mitbrachten und die karge Landschaft für Monate knebelten. Und ich,

auch ein Gewächs dieser windigen, kalten Gegend, hatte dazu noch einen ungeduldigen Vater, der immer zu weit nach vorne dachte, in erster Linie, wo er seine Kinder unterbringen könnte, um etwas mehr Luft rund um den grob gezimmerten Esstisch zu bekommen und als Draufgabe eine Pepitant.

Dieses Buch wurde nicht geschrieben, um Mitleid zu schüren. Vielmehr, um im Leben nicht zu vergessen, wo man herkommt, weil so vieles aus der Kindheit resultiert. Reaktionen, Emotionen, Liebesfähigkeit, Gerechtigkeit, Loyalität, Urteilsvermögen. Das Leben schlechthin.



Wir sehen uns in der Bücherei!

Kathi & Sissi Gahleitner, für das Team der Pfarrbücherei

Rosa Kurzmann
KATZ AUS!

Roman



Verlag Bibliothek der Provinz

EINLADUNG ZUM FILMABEND

WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANNS

Ein wohlhabendes Münchner Ehepaar nimmt einen nigerianischen Flüchtling auf, was zu heftigen Turbulenzen inner- und außerhalb der Familie führt.

Eine turbulent-pointenreiche Integrationskomödie mit deutscher Starbesetzung

Film ab 14 Jahren geeignet

Samstag, 27. Oktober 2018

20.00 Uhr im Pfarrsaal

ab 18.30 Uhr kulinarische Einstimmung auf den Film

Wir freuen uns auf euer Kommen!



ES GIBT NUR EINE WELT FÜR UNS ALLE

Zu unserem Arbeitskreis gehört auch der Bereich der Schöpfungsverantwortung, denn es gibt nur "Eine Welt" für uns alle.

„Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will!“.

Dieser Satz des bekannten und berühmten Urwaldarztes Albert Schweitzer (1875 - 1965) weist uns darauf hin, dass wir nicht alleine für uns leben, sondern von Leben in vielfältigsten Formen umgeben sind. Und alles Leben hat seine Berechtigung und sein Recht und steht miteinander in Beziehung und Austausch. Dr. Schweitzer fordert Ehrfurcht und Respekt vor jedwedem Leben, sei es menschliches, tierisches oder pflanzliches. Er weist auch darauf hin, dass der Mensch, als höchstes Lebewesen, eine besondere und umfassende Verantwortung für die gesamte Schöpfung hat.

Papst Franziskus stellt in seiner Enzyklika „Laudato si“ folgende Frage ins Zentrum: „Welche Art von Welt wollen wir denen überlassen, die nach uns kommen, den Kindern, die gerade aufwachsen?“ (LS 160)

Um der Verantwortung gerecht zu werden, braucht es entsprechendes persönliches Verhalten sowie förderliche Maßnahmen und Regulierungen auf der gesellschaftlichen und politischen Ebene. Dabei müssen ökologische (Klimawandel), soziale (Armut, Hunger) und ökonomische (Globalisierung, Ausbeutung) Faktoren kritisch betrachtet und so gestaltet werden, dass sie lebensförderlich sind. Wichtige Begriffe in diesem Zusammenhang sind Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Zukunftsfähigkeit, Generationengerechtigkeit und viele mehr. Wir alle nehmen durch unsere Lebensweise und unsere

persönlichen Konsum-Entscheidungen Einfluss auf unsere Umwelt und Mitwelt.

Seit vielen Jahren wird in unserer Pfarre Schöpfungsverantwortung gelebt. In liturgischen Feiern danken wir für die Schöpfung oder beten um Heil und Segen: Maianachten, Bitttage, Kräutersegnung, Erntedankfest usw. Angebote, wie Umtauschbasar, Flohmarkt, Pfarrfamiliengarten, Verwendung und Verkauf von EZA-Produkten, usw. fallen ebenfalls in diesen Bereich.

In unserem Arbeitskreis setzen wir uns mit Berichten aus unseren Projekten, Texten wie z. B. der Papstencyklika oder Filmen auseinander. Wir überdenken dabei persönliche und gesellschaftliche Lebensweisen und Konsumverhalten und entdecken Möglichkeiten, wie es auch anders gehen kann.

Josefa Hofer

Wir laden herzlich ein:

Sonntag, 28. Oktober 2018

Gottesdienst zum Sonntag der Weltkirche, musikalische Gestaltung durch die Singwerkstatt
EZA-Markt nach dem Gottesdienst

Montag, 5. November 2018, 19 Uhr

Treffen des Eine-Welt-Kreises im Pfarrheim

Sonntag, 2. Dezember 2018

EZA-Markt nach dem Gottesdienst



Eine Abordnung von alten Hellmonsödtter Freund/innen war als „Überraschungsgäste“ bei der 80er-Feier von Altpfarrer Franz Eschlböck eingeladen und überbrachte die Glückwünsche der Pfarre.

MIT GOTT AUF DEM GEMEINSAMEN WEG

Bianca Rechberger und Peter Zauner

14.7.18

Simone Seiberl u. Ing. Markus Rechberger

15.9.18

IN DER TAUFE GOTT ANVERTRAUT

Luca Schmidhuber

Barbara Royer u. Kurt Schmidhuber

Nora Schiffbänker

Tina u. Julian Schiffbänker

Jakob Karl Hirnschrodt

Kerstin Barbaric u. Christoph Hirnschrodt

Florentina Bachinger

Sabrina u. Alexander Bachinger

Michael Mitasch

Susanne Kraft-Mitasch u. DI Christoph Mitasch

Maximilian Brandstetter

Carina Brandstetter u. Jürgen Bednarik

VERSTORBEN



Foto: Hirnschrodt_Ried

Am 8. August 2018 verstarb **GR Dr. Marian Sawinski** im 67. Lebensjahr.

Dr. Sawinski war von 2008 bis 2009 Pfarrer in Hellmonsödt.

Er wurde am 21. Jänner 1952 in Jelenia Gora in Polen geboren und 1975 zum Priester geweiht. Im Jahr 1991 kam er nach Österreich und war zunächst in der Diözese St. Pölten tätig. 1993 wechselte er in die Diözese Linz und war bis 2001 Pfarradministrator von Treubach und Rossbach. Zusätzlich war er Dekanatskämmerer und Vertreter im Priesterrat. Von 2001 bis 2008 war er Pfarrer in Gunskirchen.

Nach seiner Emeritierung 2015 war er als Kurat im Dekanat Peuerbach eingesetzt.

Von Gottes Hand in Gotteshand - möge er in Frieden ruhen!

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN



Hermine Steinbauer

19.06.18
im 95. Lj.



Hermine Riener

02.08.18
im 79. Lj.



Maria Budigna

08.08.18
im 89. Lj.



Leopold Eder

18.08.18
im 79. Lj.



Franz Aichhorn

23.08.18
im 95. Lj.



DIE SCHÖPfungSGESCHICHTE

Im Rahmen des Religionsunterrichtes machten sich die 4. Klassen der Volksschule Gedanken über die Schöpfungsgeschichte.

Nachdem die biblische Erzählung gehört und besprochen worden ist, versuchten die Kinder, die Tage der Schöpfung zeichnerisch darzustellen. Ein Bild über die Entstehung von Tag und Nacht, des Himmels, von Land und Meer, von Mond und Sternen, von Fischen und Vögeln und von Tieren des Landes und der Menschen hat uns die Religionslehrerin Gabi Atzlesberger für den Pfarrbrief zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank dafür!